

pufamur Fill-Finish S 50 light

Allgemeine Produktbeschreibung:

Gebrauchsfertiger Allround-Leichtspachtel.

Eigenschaften:

- für Oberflächengüten Q1-Q4 im Trockenbau
- für Handverarbeitung und Spritzauftrag
- geschmeidige Verarbeitung
- auf Null ausziehbar für ansatzfreies Spachteln
- optimale Untergrundhaftung
- sehr ergiebig
- schnell trocknend
- leicht zu schleifen



Anwendungsbereich: Nur für innen. Für alle mineralischen Untergründe (Putz, Beton, Porenbeton u. ä.), Dispersionsfarbenanstriche sowie Gipskarton-, Gipsfaser- und andere Trockenbauplatten gemäß EN 13963. Nicht im Nassbereich einsetzbar.

Einsatzbereich: Zum Abglätten von Putz, Beton, Porenbeton und Mauerwerk, zur Fleckspachtelung sowie zum vollflächigen Verspachteln von Gipsplatten in den Oberflächengüten Q3-Q4. Ideal auch zur Finish-Verspachtelung von vorgespachtelten Gipsplattenfugen in der Oberflächengüte Q2 sowie zur Fugenverspachtelung nach Q1 von Gipsplatten mit den Kantenformen HRAK (Vario) und AK unter Einsatz von Fugendeckstreifen. Geeignet zum Überarbeiten von Strukturputzen und Glasgewebe sowie zum Einbetten von Spachtelvlies. Die gespachtelten Flächen bilden einen optimalen Untergrund für nachfolgende Tapezier- und Malerarbeiten.

Technische Daten:

Materialbasis:	Kunststoffdispersion, mineralische Füllstoffe, Additive
Glanzgrad:	matt
Standardfarbton:	hell, naturweiß
CE:	EN 13963 – 3A (Füll- und Feinspachtel)
Brandklasse:	A2-s1, d0 nach EN 13501-1
Auftragsstärke:	max. 3 mm bei den Oberflächengüten Q3-Q4
Trockenzeiten:	das Material erhärtet durch Trocknung – Trockenzeit je nach Schichtstärke, Saugfähigkeit des Untergrundes, Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Verbrauch:	20 kg für ca. 18 m ² bei 1 mm Auftragsstärke
Lagerung:	gut verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern

Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

Untergrundvoraussetzungen:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von trennenden Bestandteilen und Sinterschichten oder korrosionsfördernden Substanzen sein. Zu überstreichende Altbeschichtungen und Tapeten sind auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen sowie Makulatur- oder Kleisterrückstände sind gründlich zu entfernen. Schimmel und anderer Befall durch Mikroorganismen ist mit geeigneten Produkten zu behandeln – z. B. mit PUFAS Schimmelspray, PUFAS Schimmel Entferner chlorfrei oder PUFAS Algen- und Schimmel-STOP. Durch Ruß, Nikotin, Fett oder ähnliche Substanzen stark verschmutzte Untergründe müssen vorgereinigt werden – z. B. mit Glutoclean Multi-Power-Kraftreiniger MKX oder PUFAS Anlauger. Tiefe Löcher und Ausbrüche mit pufamur Super-Haftspachtel SH45 oder pufamur Premium-Spachtel S60 easy füllen. Untergründe sind nach VOB Teil C 18363 Abs. 2 und 3 einzuschätzen und entsprechend zu behandeln. Erfordert die Einstellung des Untergrundes eine Grundierung, ist ein geeignetes Produkt aus dem PUFAS-Sortiment einzusetzen.

Mineralische Untergründe müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein. Bei einer Spachtelung auf Beton sind die BFS Merkblätter Nr. 8 und Nr. 20 zu beachten, bei Arbeiten auf Porenbeton das BFS Merkblatt Nr. 11. Zur Rissüberbrückung kann vollflächig ein Spachtelvlies eingelegt werden.

Verarbeitungshinweise:

Auftragsverfahren: Handauftrag oder Verarbeitung mit geeignetem Airless-Spritzgerät oder Schneckenpumpe

Verarbeitung: vor der Verarbeitung das Material aufrühren

Verdünnung: gebrauchsfertig eingestellt. Beim Spritzauftrag kann die Verarbeitungs-konsistenz durch Zugabe von 1 l Wasser pro 20-kg-Gebinde Spachtelmasse eingestellt werden.

Verträglichkeit: nicht mit anderen Materialien mischen

Temperatur: für die Dauer der Verarbeitung und Trocknung Objekt- und Umgebungstemperatur mindestens + 5 °C

Reinigung der Arbeitsgeräte: sofort nach Gebrauch mit Wasser

Spritzverarbeitung: Es dürfen nur Airlessgeräte eingesetzt werden, die vom Gerätehersteller für die Verarbeitung von spritzbaren Spachtelmassen freigegeben sind. Standdruck 215 bar, Arbeitsdruck: 160-180 bar, Düsengröße: 029-041, Schlauchlänge: max. 15 m.

Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.

Sonstige Hinweise:

Beim Verspachteln von Trockenbauplatten sind die Verarbeitungsvorschriften der Plattenhersteller zu beachten. Bei einer Verspachtelung gem. Q1 muss ein Fugendeckstreifen eingelegt werden. Vor der Beschichtung von Gipsplatten ist das Merkblatt Nr. 6 des BVG zu beachten.

Bei mehrlagigen Spachtelungen muss die vorherige Schicht vor dem erneuten Spachtelauftrag vollständig durchgetrocknet sein.

Bei Bedarf lässt sich die gespachtelte Fläche nach dem Durchtrocknen sehr leicht schleifen. Es empfiehlt sich, die geschliffenen Flächen mit PUFAS Tiefengrund LF oder PUFAS Gel-Grundierung GT zu behandeln.

Vor nachfolgenden Tapezierarbeiten ist das BFS-Merkblatt Nr. 16 zu beachten.

Bei kritischen Untergründen Probefläche anlegen.

Sicherheitshinweise:

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung ist zu vermeiden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie über unsere Website www.pufas.de oder unter sds@pufas.de

GISCODE für
Beschichtungsstoffe: BSW20

Wassergefährdungs-
klasse: WGK 1 (schwach wassergefährdend)

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste nach Abfallschlüssel-Nr. 08 04 10 entsorgen.

Gebindegröße:

Artikelnummer	EAN	Gebinde
032204000	4007954322048	20 kg

Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.